

Beilngries, Bayern, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Der Ort wurde im Jahr 1007 erstmals urkundlich erwähnt.

Bis 1802 Hochstift Eichstätt / katholisch.

Heute ist Beilngries eine Stadt,
Landkreis Eichstätt, Bundesland Bayern.

Aus Beilngries:

Mindestens zwei Frauen, welche hingerichtet wurden.

- | | |
|---|--------------------|
| <p>-1623 N.N. / eine Frau / aus Beilngries.
Verfahren wegen Hexerei.
Im Verfahren wurde ein Todesurteil gefällt.
Die Frau wurde ein Opfer der Hexenverfolgung im
Hochstift Eichstätt.
(Andreas Flurschütz da Cruz, Hexenverfolgung,
publiziert am 20.01.2022;
Beilngries – Wikipedia)</p> | <p>Hinrichtung</p> |
| <p>-1625 N.N. / eine Frau / aus Beilngries.
Verfahren wegen Hexerei.
Im Verfahren wurde ein Todesurteil gefällt.
Die Frau wurde ein Opfer der Hexenverfolgung im
Hochstift Eichstätt.
(Andreas Flurschütz da Cruz, Hexenverfolgung,
publiziert am 20.01.2022;
Beilngries – Wikipedia)</p> | <p>Hinrichtung</p> |

Quellen:

- Andreas Flurschütz da Cruz, Hexenverfolgung,
publiziert am 20.01.2022;
in: Historisches Lexikon Bayerns,
Hexenverfolgung – Historisches Lexikon Bayerns
letzter Aufruf am 04.03.2026 / 17:20 Uhr
- Beilngries – Wikipedia
Beilngries – Wikipedia
letzter Aufruf am 04.03.2026 / 17:25 Uhr

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.
Kirchstraße 11
99897 Tambach-Dietharz
Telefon: 036252 / 31974
E-Mail: bdireske56@gmail.com

